

Stetigjähriger Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwerschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schweschke.)

No. 205.

Halle, Freitag den 3. September

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 30. August. Se. Maj. der König ist heute Morgen um 8 Uhr mit Ihrer Maj. der Königin nach Schlesien abgereist. Das äußerst zahlreiche Gefolge Ihrer Maj. stätien ging bereits gestern zum großen Theile von hier ab. Se. Exc. der Kriegsminister v. Boyen wird indes erst den 2. September sich nach Schlesien begeben, da wichtige und dringende Staatsgeschäfte ihn noch hier zurückhalten sollen. Unter den hohen Militärpersonen, welche sich zur Zeit hier befinden, um dem bevorstehenden Manöver in Schlesien beizuwohnen, bemerkt man auch den Generallicutenant der Englisch-Ostindischen Armee D'Erres.

Aus zuverlässiger Quelle will man wissen, daß unser jetziger Gesandter in München, Graf Dönhof, an die Stelle des Herrn v. Bülow als unser Gesandter beim englischen Hofe nach London gehen werde. An die Stelle des Grafen v. Maltzan in Wien soll unser bisheriger Gesandter in Hannover, Freiherr v. Canig, als preussischer Gesandter beim österreichischen Hofe nach Wien kommen. Graf v. Maltzan wird, wie in allen hiesigen Kreisen mit Bestimmtheit behauptet wird, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen.

Unser hiesiger Magistrat und die Stadtverordneten haben von der schlesischen Ritterschaft eine Einladung zu den während der Anwesenheit Ihrer Majestäten in Breslau daselbst stattfindenden Festlichkeiten erhalten. Wie wir erfahren, wird sich unser Oberbürgermeister mit mehreren Deputirten des Magistrats und der Stadtverordneten dorthin begeben.

Nach der Aussage hoher Militärpersonen wird bei unserer Infanterie doch bald eine neue Uniformirung eingeführt werden. Statt des bisherigen Ischako's sollen die Infanteristen einen kleinen Helm erhalten, wie dies bei vielen andern deutschen Truppen schon lange eingeführt ist.

Se. Exc. der Minister des Kultus, Herr Eichhorn, reist in dieser Woche zur Echelung von den Staatsgeschäften mit seiner Familie nach Rügen ab. Von da wird er sich nach Pommern begeben, wo er auch eine Zeit hindurch verweilen wird.

Berlin, d. 31. August. Dem Vernehmen nach wird die 29 Meilen lange Berlin-Anhaltische Eisenbahn dem Publikum Freitags am 10. Sept. eröffnet. Aus Berlin geht der

Zug früh 6 Uhr ab und trifft in Leipzig Nachmittags 2½ Uhr ein. Aus Leipzig geht derselbe Vormittags 10½ Uhr ab und trifft in Berlin Abends 7 Uhr ein. In Rbthen laugen beide Züge Mittags 12½ Uhr an und gehen auch sogleich weiter. Die Fahrpreise für eine Person sind 5 Zhr. 15 Sgr., 3 Zhr. 20 Sgr. und 2 Zhr. 10 Sgr. auf die ganze Tour.

Berlin, d. 1. September. Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht:

Dem Königl. Dänischen Kammerherrn, Grafen Friedrich von Reventlow, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; und

Dem Stadtverordneten und Löpfermeister Schneider zu Löwenberg die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen.

Der Graf von Leck ist nach Stuttgart von hier abgereist.

Der General-Major und Gesandte am Königl. Hannoverischen Hofe, Freiherr von Canig und Dallwig, ist nach Hannover, der Geheim-Rath Müller nach Piesing, und der Königl. Württembergische General-Major und Adjutant Sr. Majestät des Königs, Graf von Sontheim, nach Stuttgart von hier abgereist.

Wiesbaden, d. 26. Aug. Am verflossenen Sonnabende kam Fürst Metternich in Begleitung seiner Familie hier durch, und fuhr sogleich nach dem Johannisberg weiter. Seither ist diese reizende Besingung der Sammelplatz vieler hochgestellter Gäste geworden, wir nennen darunter Hr. von Latitschew, kaiserlich russischer Botschafter in Wien, Graf Medem, russischer Gesandter in Stuttgart, Graf Münch, Graf Senfft, österreichischer Gesandter im Haag, Graf Dietrichstein, österreichischer Gesandter in Brüssel, Graf Buol, österreichischer Gesandter in Stuttgart, der österreichische Bevollmächtigte bei der Londoner Konferenz, Baron von Neumann u. s. f. Prinz Emil von Hessen und der Prinz von Hessen-Homburg beehren gleichfalls den österreichischen Staats-Kanzler mit ihrem Besuche. Se. Durchlaucht gedenkt am künftigen Sonnabend eine Rhein-Reise nach Koblenz und Rbdin anzutreten, und bis zum 1. September wieder am Johannisberg einzutreffen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. August. Auf Befehl des Unterhauses ist ein Bericht über die Quantität des ausländischen und Kolonialgetreides veröffentlicht worden, welches vom Juli 1828 bis zum 15. Januar 1841 für den inneren Verbrauch von Großbritannien eingeführt wurde. Diese Gesamt-Quantität betrug an Weizen 11,322,085 Quarter und an Mehl 3,768,335 Etr. Hier- von wurden zu dem niedrigsten Eingangs-Zoll, nämlich zu 1 Sh., 2,907,981 Quarter Getreide und 1,276,731 Etr. Mehl, zu dem Zollsätze von 2 Sh. 8 Pce. aber nur 2,780,278 Quarter Getreide und 835,406 Etr. Mehl eingeführt. Bei hohen Ein- gangs-Zöllen, als das Getreide 49 Sh. 8 Pce. kostete, wurden nur 2 Quarter Getreide und 36 Etr. Mehl, und als das Getreide 50 Sh. 8 Pce. kostete, 8 Quarter Getreide und 56 Etr. Mehl eingebracht. Die Gesamt-Einfuhr aus den Kolonien belief sich während dieser dreizehn Jahre auf 523,265 Quarter Weizen und 1,023,805 Etr. Mehl.

London, d. 26. Aug. Die Adressedebatte im Unterhause wurde gestern nicht zu Ende gebracht; man hat Grund zu vermuten, daß es heute Nacht zur Abstimmung kommen werde; bis jetzt haben sich die oratorischen Notabilitäten noch stille verhalten; sie sind wohl des Ausganges so sicher, daß weder zur För- derung noch zur Abwendung des entscheidenden Votums beson- dere Kräfte sich abnutzen wollen.

In der heutigen Sitzung des Unterhauses richtete Hr. Roebuck mehrere Fragen, die Mac Leod'sche Angelegenheit betreffend, an Lord Palmerston. Der Minister gab beruhigende Aufschlüsse über den Stand der Sache. Auf die erste Verwendung der britischen Regierung habe freilich der ameri- kanische Staatssekretair Forsyth keine befriedigende Antwort gegeben; später jedoch, unter der gegenwärtigen Verwaltung (Webster war an Forsyth's Stelle gekommen), habe die Regie- rung der Vereinigten Staaten das internationale Recht anerkannt (wonach Mac Leod nicht persönlich anzutasten ist, weil England sein Verfahren bei dem Aufstand in Kanada zu vertreten hat und vertreten will; in welcher Weise nun die Regie- rung zu Washington den anerkannten Grundsatz auf die Mac Leod'sche Sache in Anwendung bringen werde, könne er, Pal- merston, nicht voraussagen.

Spanien.

Telegraphische Depesche. Bayonne, d. 27. Aug. Die Session der spanischen Kammern ist am 24. Aug. geschlossen worden. In der Sitzung vom 23. Aug. wurde ein Dekret des Regenten verlesen, das den Infanten Don Franciscus de Paula zum Senator ernennt.

Türkei.

Beirut, d. 25. Juli. Die Intriguen, welche von eini- gen Agenten der Unordnung hier zu Lande genährt wurden, sind vollkommen gescheitert, und Syrien erfreut sich heute der voll- kommensten Ruhe. In dem Maße, wie die türkischen Behör- den mit dem Charakter und den Sitten der Bewohner vertrauter werden, wird auch ihre Aufgabe leichter; das Vertrauen kehrt zurück, die Forderungen der Einwohner werden in Erwägung gezogen und, wenn sie begründet sind, berücksichtigt; man ver- ständigigt sich gegenseitig, und überall wird die Verwaltung auf eine merkwürdige Weise organisiert. Die von der Pforte erteil- ten Instruktionen tragen allerdings auch mächtig dazu bei, einen solchen Zustand der Dinge herbeizuführen. Die Regierung des Sultans, von väterlichem Wohlwollen befeelt, empfiehlt ihren Beamten unaufhörlich Mäßigung und Milde und befehlt ihnen ausdrücklich, unnötige Bedrückungen und Strenge durch alle ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu verhindern.

Die Nachrichten aus Damaskus lauten sehr beruhigend. Die neue Verwaltung, welche sich die erlangte Erfahrung zu Nutzen macht, gewinnt immer mehr an Festigkeit. Sie hat die Nothwendigkeit gefühlt, den Eifer einiger Fanatiker zu zügeln und, dem Willen der Pforte gemäß, zu erklären, daß Alle vor dem Gesetze gleich seien. Seitdem werden die Christen nicht mehr belästigt und sind völlig beruhigt; dies ist eine wesentliche Verbesserung.

Es giebt jetzt bis ins Gebirge hinein keinen Ort, wo nicht die Ruhe hergestellt wäre und wo man nicht in Geduld das Re- sultat der Schritte abwartete, die in Konstantinopel gethan wor- den sind, um eine Verminderung der Abgaben zu erlangen. Die Bergbewohner rechnen sehr auf die Vorstellungen, welche sie an den kaiserlichen Divan gerichtet haben, und scheinen ihres Erfolgs ziemlich sicher zu sein. Sie gründen ihre Vorstellungen hauptsächlich auf das Elend, worin die ägyptische Herrschaft sie versetzt hat, und auf die Opfer, die sie gebracht, um die letzten Kämpfe gegen Ibrahim Pascha bestehen zu können. Sie er- warten mit der größten Ruhe die Entscheidung dieser Angelegen- heit. Vor kurzem kamen die Scheiks von Libanon, von Nas- plus, von Dichebel el Dschail u. s. w. nach Beirut und hatten mehrere Konferenzen mit dem Gouverneur, dem sie, wie es heißt, von Seiten der Bergbewohner das Anerbieten gemacht haben, dieselbe Summe zu zahlen, die sie eh mals unter der Herrschaft der Pforte zahlten. Da der Gouverneur eine so wichtige Frage nicht eigenmächtig entscheiden konnte, so hat er sich bereit, ihre Aner- bietungen nach Konstantinopel zu befördern. Jetzt, wo die Ge- müther ruhiger sind und die im Gebirge herrschende Aufregung unterdrückt worden ist, läßt Alles hoffen, diese Angelegenheit bald auf eine zufriedenstellende Weise beendet zu sehen.

Vermischtes.

— Dresden, d. 28. August. Die Versuche, eine Ma- schine zu erfinden, um auf der Fläche der Wasser wie auf ebener trockner Erde zu wandeln, gestalten sich immer günstiger, denn kaum war eine derartige Erfindung eines unserer Mitbürger vor einigen Tagen angezeigt, als der hiesige Schwimm-Meister und Badbesitzer Moriz Gasse zum Erstaunen der Anwesenden Tags darauf über die Elbe und dann durch die Brücke mit großer Be- hendigkeit lief; und zwar ohne Ruder auf schuhartigen Fußbe- kleidungen.

— Ein Liebhaber der Gärtnerei, B. Haignière, in Straßburg, hat es durch Pfropfen dahin gebracht, daß ein Rosenstock drei Kirscheln getragen hat. (?)

— Ein von Afrika aus der Gefangenschaft zurückkehrender Deutscher erzählt von Abd-el-Kader, daß er in einem Ge- spräch mit den gefangenen Deutschen in der franz. Armee sich gerühmt, Leipzig und Dresden zu kennen und in Heidelberg stu- dirt zu haben. (??)

— Am 24. August befand sich die Königin von Württem- berg nebst zwei Prinzessinnen, ihren Töchtern, in Broek (Hol- land) und äußerte den Wunsch, das Innere eines der Häuser zu sehen, deren Haupteingangsthüre nur bei seltenen Gelegen- heiten geöffnet wird. Man bezeichnete ihr das Haus einer sehr reichen Wittwe als das merkwürdigste. Sie ließ also die Wittwe ersuchen, ihr Haus einigen fremden Damen zeigen zu wollen, die man nicht nannte; die Wittwe schlug es ab. Sie glaubte nun die Wittwe nachgiebiger zu machen, wenn man ihr sage, die Königin von Württemberg bitte um diese Gunst. Aber die Dorfbewohnerin beharrte bei ihrer Weigerung und setzte hinzu, es würde niemals eine fremde Person, und wäre es eine Königin oder Kaiserin, ihr Haus betreten, in welchem dieselbe nichts zu suchen hätte.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 31. August 1841. | Pr. Cour. | Pr. Cour. | Pr. Cour. | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|-------------------------|---------|---------|
| Br. G. | Br. G. | Br. G. | Br. G. | | |
| S. Schuldsch. 4 | 104 1/2 | 103 1/2 | Actien: | | |
| Pr. Engl. Obl. 30. 4 | 101 1/2 | 101 1/2 | Berl. Ptsd. Eish. 5 | 125 1/2 | — |
| Pr. Sch. d. Seeb. — | 79 1/2 | 79 1/2 | do. do. Prior.-A. 4 1/2 | — | 102 1/2 |
| Rum. Schultv. 3 1/2 | 102 1/2 | 102 1/2 | Mgd. Pz. Eisenb. — | 111 1/2 | 110 1/2 |
| Rum. Schultv. 3 1/2 | 102 1/2 | 102 1/2 | do. do. Prior.-A. 4 | — | 102 |
| Berl. Stadt-Obl. 4 | 103 1/2 | 103 1/2 | Berl. Anh Eisenb. — | 104 1/2 | — |
| Ginget do. 3 1/2 | 100 | 99 1/2 | do. do. Prior.-A. 4 | 102 1/2 | — |
| Do. j. do. in Zh. — | 48 | — | Düss. Elb. Eisenb. 5 | 94 1/2 | 93 1/2 |
| Westf. Pfandbr. 3 1/2 | 102 1/2 | — | do. do. Prior.-A. 5 | 103 1/2 | — |
| Großh. Pof. do. 4 | 106 | 105 1/2 | Gold al marco — | 211 | — |
| Dopr. Pfandbr. 3 1/2 | 103 1/2 | 102 1/2 | Friedrichsd'or — | 13 1/2 | 13 |
| Pomm. do. 3 1/2 | 103 1/2 | 102 1/2 | Krd. Goldmün- | — | — |
| Kar. u. Rum. do. 3 1/2 | 102 1/2 | — | zen à 5 Zhr. — | 8 1/2 | 7 1/2 |
| Schlesische do. 3 1/2 | 102 1/2 | — | Diskonto — | 3 | 4 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selds.

Magdeburg, den 1. September. (Nach Wispeln.)

| | | | |
|--------|--------------|--------|--------------|
| Weizen | 44 — 60 rhl. | Gerste | 22 — 24 rhl. |
| Roggen | 36 — 37 " | Hafer | 15 — 16 " |

Fruchtmarkt.

Berlin, den 30. August. In unserm Getreidehandel war es im Laufe der vorigen Woche sehr still. Die flauerer Berichte aus England, die täglich niedrigeren Notirungen von Hamburg, dabei anhaltend schönes Wetter, haben jede Lust zu Unternehmungen benommen. Für Weizen haben wir fast nur nominelle Notirungen abzugeben: schwimmend gelber schles. 87/88 U 66 à 67 Zhr. Brief, weißer schles. 69 à 70 Zhr., bunter 87/88 U poln. 70 à 71 Zhr., weißer poln. 73 à 74 Zhr.; verkauft wurde in Loco 87/89 U gelber schles. zu 66 à 69 Zhr., 88 U weißer poln. 72 Zhr. Roggen weicht im Preise, Loco 82/83 U 37 1/2 à 37 Zhr., 84/85 U 39 à 38 1/2 Zhr., eben so schwimmende Güter, pr. Sept./Oct. 38 Zhr. Brief, Octbr. 38 Zhr. Br., April 35 Zhr. Br. Gerste, große neue Oberbruch: schwimmend mit 25 Zhr. zu haben, kleine poln. fehlt. Hafer, schwimmend 48 U Bruch: mit 18 Zhr., 51 U mit 19 Zhr., 52 U pomm. mit 20 Zhr. zu haben; es fehlen Käufer, pr. Oct. 48 U mit 18 Zhr., 52 U pomm. mit 19 Zhr. offerirt, Erbsen, Mittelwaare 38 à 39 Zhr.

Die neue Ausaat der Winterfrüchte steht bis jetzt noch gut. Die Sommerfaat geht bei der jetzigen Witterung schnell der Reife entgegen, die frühe Ausaat ist bereits geerntet, und man ist mit dem Ertrage zufrieden. Winteraps, im October Connoissement, holte 120 Zhr. Sommerfaat unter derselben Bedingung ist mit 86 Zhr., aber nicht darunter zu haben. Leinsaat kommt noch von Zeit zu Zeit vor, gefordert werden 57 à 58 Zhr., geboten 54 à 56 Zhr. Kleesaat-Lager sind fast geräumt und nur in Mittelwaare bei Preisen von 13 à 15 Zhr. zu haben. Umsatz beschränkt, weißes fehlt gänzlich.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Unsere gestern stattgehabte Verlobung beehren sich Freunde und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen

Halle und Mühlhausen,
den 31. August 1841.

Marie Güttnert,
Dr. Carl Engelhardt.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Concur.-Masse des hier selbst am 4. Januar d. J. verstorbenen Studiosus medicinae Bernhard Lehberg unter die vorhandenen bekannten Gläubiger bevorsteht.

Halle, den 27. August 1841.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

Nothwendiger Verkauf.

Freihl. von Kerkenbrocksches Patrimonial-Gericht des Amtes Helmsdorf.

Nachstehende von dem ehemaligen Gastwirth und Ackergutsbesitzer Gottlieb Wilhelm Fritsch zu Burgsdorf hinterlassene Grundstücke:

1) das daselbst sub No. 26 belegene vor-malige Gasthofsgebäude, mit desolaten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 3

Rüßöl war anfangs voriger Woche steigend und erhält sich jetzt fest auf: Loco 20 1/2 Zhr. zu machen, pr. Aug. und Sept., Sept./Oct. 21 Zhr. gefordert, 20 1/2 Zhr. bezahlt und zu machen, pr. Oct./Nov. 18 Zhr. Brief, 17 1/2 Zhr. zu machen, pr. Nov./Dec. 17 Zhr. Brief, 16 1/2 à 16 3/4 Zhr. zu machen, der Begehr aber unbedeutend, pr. Decbr./Januar 16 1/2 Zhr. Brief, März/April 15 Zhr. bezahlt und zu lösen. Leinöl, Loco 13 1/4 Zhr. Br., 12 3/4 à 13 Zhr. zu machen. Mohnöl 19 à 18 3/4 Zhr., Hanföl 14 1/2 à 14 1/4 Zhr.. Süd-seethran 10 à 9 7/8 Zhr., Robben-, weißer 13 1/2 Zhr., brauner 12 1/4 à 12 1/2 Zhr.

Rüßöl schloß am Sonnabend flau, es wurde mit 20 1/2 Zhr. emsig ausgebaut, zuletzt 20 3/8 à 20 1/3 Zhr., ohne daß es zu Abschluß gekommen ist, pr. Oct./Nov. dagegen ging mehreres zu 17 1/2 Zhr. um. Roggen pr. Sept./Oct. konnte man mit 37 Zhr. kaufen, pr. Frühjahr ging Einiges mit 35 Zhr. um.

Wasserstand zu Halle

am 2. September.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 1. September: 10 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 1. bis 2. September.

Im Kronprinz: Hr. Geh. Rath v. Wigleben a. Rudolstadt. Hr. Rittergutsbes. v. Dypen a. Landsberg. Hr. Hauptm. a. D. u. Gutesbes. Coltrick a. Dözig. Frau v. Gerdsdorf a. Berlin. Hr. Kaufm. Meidhardt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Teschner a. Berlin. Hr. Justizrath Biegler a. Pommern. Hr. Registr. Reinhold u. Hr. Rentier Keiner a. Danzig. Hr. Kaufm. Picens a. Leipzig. Stadt Zürich: Mad. Beder a. Sangerhausen. Hr. Defon. Kleffel a. Bromberg. Hr. DeGr. = Refer. Kleffel u. Hr. Kaufm. Kantmann a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Meyer a. Leipzig. Hr. Kaufm. Dorehold a. Berlin. Goldaen King: Mad. Dalkowsky a. Naumburg. Hr. Kaufm. Winzer a. Erfurt. Hr. Kaufm. Gwisfenberg a. Bamberg. Hr. Kaufm. Schneider a. Dresden. Hr. Stud. Willig a. Berlin. Goldnen Löwen: Hr. Buchhdlr. Scheunmann a. Neustrelitz. Hr. Partik. Kühne a. Berlin. Hr. Kunsthdlr. Sinnig a. Köln. Hr. Defon. Frömmer a. Dürrenberg. Hr. Kaufm. Wappler a. Dresden. Schwarzen Bär: Hr. Geschäftsk. Reisender Dewald a. Magdeburg. Hr. Braumstr. Gever a. Sondershausen. Hr. Mühlenbes. Vater a. Genthin. Hr. Reg. = Calcul. Köper a. Berlin. Hr. Fähnrich v. Merschow a. Erfurt. Hr. Kaufm. Mäker a. Zörgau. Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Plant a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Lütschner a. Bauzen. Hr. Postfkr. Berger a. Naumburg. Hr. Hauptm. Tuchen a. Berlin. Hr. Def. = Rath Wattenstedt a. Gotha. Goldne Kugel: Frau Majortin v. Bülow a. Mecklenburg. Frau v. Quigler, Hr. DeGrath Trupper, Hr. Dr. phil. Suchy u. Hr. Defon. Köfer a. Berlin. Hr. Pastor Jettel a. Rothenschirmbach. Hr. Kaufm. Rathmann a. Hannover. Hr. Kreis = Condukt. Beder a. Pauscha.

Gärten, Weidenplänen und Angerkabeln, ingleichen den in Folge der noch nicht beendigten Gemeintheilung zugelegten 41 Morgen 94 □ Ruthen in einem Plane, zu 3259 Thlr. 7 Sgr. 1 Pf.

2) Ein Halbspännergut ohne Gebäude zu Kottelsdorf mit 53 Morgen und noch 10 Morgen vormal's Gasthofsacker, zusammen 4077 Thlr. 17 Sgr. 3 1/2 Pf.

3) Ein Kossathengut daselbst mit Gebäuden, 2 Gärten, 2 Weidenplänen und 18 Morgen Land, 1571 Thlr. 14 Sgr. 2 3/4 Pf.

4) 30 Morgen Wandelacker im Kottelsdorfer Felde zu 2092 Thlr. 19 Sgr. 4 1/2 Pf.

abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, sollen im Termine

den 4. October d. J.

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen subhastirt werden.

Eine leichte einspannige Trotsche, von Schmidt und Stellmacher fertig; eine alte leichte Halb-Chaise, noch in gutem Zustande, und ein neuer Handrollwagen stehen zu verkaufen beim Schmiedemeister Nieke, Kleiner Berlin Nr. 414.

Heute Freitag den 3. Septbr. Concert im **Paradiesgarten.**
Stadtmusikchor.

Dienstag ist mir eine kleine schwarze Pünsher-Hündin abhanden gekommen; wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung, Barfüßerstraße No. 126.

Damen, die in Filz-Handschuhstricken geübt sind, können sogleich und fortwährend Beschäftigung finden bei
E. Schuffenhauer.

Meine Ankunft mit einem Transport schöner Mecklenburger Reit- und Wagenpferde, zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, und stehen dieselben auf hiesigem Gasthof zur Maille, neben dem Bahnhofs-Halle.
Ephraim Rast, Pferdeshändler.

Sonntag, den 5. September
Concert und brillantes Feuerwerk im Garten zur **Weintraube.**
Das Nähere besagen die Anschlagzettel.
Stadtmusikchor.

Eine Halb-Chaise steht zu verkaufen in der Stadt Edln.

Bekanntmachung.

Gemeintheilung halber soll das zu Lebendorf belegene Gemeinde-Hirtenhaus, an Haus, Hof, Stall und Garten, wobei noch ein Ackerstück von 90 □ Ruthen enthaltend, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 12. Sept. d. J. Nachmittags 2 Uhr anberaumt ist; auch soll im selbigen Termine ein in der Gemeinde haltendes Saamen-Rind von 3 1/2 Jahr mit verkauft werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht, auch sind dieselben schon vorher einzusehen bei

Lebendorf, den 28. August 1841.
dem Schulzen Finger.

In der Barfüßerstraße Nr. 122 stehen nachverzeichnete fein gearbeitete und gut erhaltene Meubles in den nächsten 8 Tagen in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr zum Verkauf: 1 Schreibbureau, ein Sopha, 1 runder Kaffeetisch, ein Spieltisch, 1 Wäschsekretair, 1 Kommoden-Spinde nebst Spiegel, sämmtlich von Mahagoni; 1 Kleiderschrank und ein Schnaiderscher Vadeschrank von Kiefernholz; 1 Waschtouillette, 2 Bettstellen und 1 Nähtisch von Birkenmasern; endlich ein moderner Kronenleuchter mit Feuerbrunze.

Ein mit vorzüglichen Attesten versehener Hofmeister wird sogleich gesucht; zu erfragen Nr. 770 am Markte, zwei Treppen hoch.

Zum Scheibenschießen und Tanzvergügen, Sonntag den 5. d. M., auf dem Weinberg bei Beuchlitz ladet ganz ergebenst ein
Strich.

Kunstgalerie

in der Leipziger Straße Nr. 321.
Fast Alle, welche sich erst in der zweiten Vorstellung von der naturgetreuen Schönheit und noch nie erschienenen Größe meiner Weltansichten überzeugten, haben den Wunsch geäußert, die versäumte erste Vorstellung noch sehen zu können.

Indem ich nun noch einige Tage allhier verweilen kann, so mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß für diese wenigen Tage die Erste Vorstellung wieder aufgestellt ist, welche ich nicht wieder zu versäumen bitte.

Von 11 Uhr Vormittags bis 1/2 10 Uhr Abends ist zu jeder Minute volle Befriedigung zu erwarten.

H. Wanka aus Prag.

Außverkauf

von Galanteriewaaren fortwährend bei
Anthing & Comp.
am Markt No. 739.

Feine Sardellen,

billig, werden empfohlen in der Heringshandlung bei Volke.

Auction.

Auf den 7. Sept. e. des Vormittags um 9 Uhr sollen im Gasthose zum goldenen Löwen in Eisleben die zum Nachlaß des verstorbenen Herrn Faktor Kestler gehörigen

- 1) 2 Kutschpferde mit Stern,
- 2) 2 dergl.,
- 3) 1 Reitpferd,
- 4) 38 Stück Hammel und Mutterschaafe, und
- 5) 12 Stück Lämmer

meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Melcher, verpflichtetester Auctionator.

Auction.

Auf den 13. Sept. e. des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Auctionators Melcher ein brauberechtigtes Backhaus an der Langengassen-Ecke zu Eisleben, worin seit langen Jahren die Bäckerei sehr stark betrieben worden ist, freiwillig und Veränderungswegen meistbietend in Pr. Cour. verkauft werden, wozu Käufer einladet

Melcher.

Berliner Jagdhund.

Ein brauner, langhäriger Jagdhund, an dem Vordertheile weiß, auf den Namen „Caro“ hörend, hat sich vor einiger Zeit verlaufen. Wer denselben in Mörkern bei Leipzig bei dem Chauffeurwärter Hille abgiebt, erhält außer den gehaltenen Futterkosten eine angemessene Belohnung.

Bekanntmachung.

Als geprüfter Mauermeister empfiehlt sich einem geehrten Publikum Johann Friedrich Löchel in Lößebün.

Auf einer Königl. Domaine wird ein Gärtner, wenn auch verheirathet, gesucht. Das Nähere sagt Herr Gastwirth Zumppe im Goldenen Herz vor dem Klausthore zu Halle.

